

Inhaltsverzeichnis

9	:	MOTTI
11	:	I. GIBT ES EINE ÖSTERREICHISCHE NATION?
11	:	1. Vorrede
15	:	2. Was heißt Österreich?
20	:	3. Persönliches Vorspiel
34	:	4. Verfreundete Nachbarn
38	:	5. Über den Gebrauch des Wortes »national« in Österreich
40	:	6. Der »Staat, den keiner wollte« oder »l'Autriche c'est ce qui reste«
42	:	7. Das Dilemma der Nationalhymne
51	:	II. DIE ÖSTERREICHISCHE IDENTITÄT IM HISTORISCHEN UND POLITISCHEN MACHTSPIEL
51	:	1. Die österreichische Kaiserin und der preußische König
65	:	2. Die Revolution von 1848 und ihre Folgen
75	:	3. Alldeutsche symbolische Waffen
92	:	4. Vier Protagonisten
107	:	5. Die politischen Parteien und die nationale Identität (1868–1966)
118	:	6. Austromarxismus
128	:	7. Die Juden und die österreichische Identität
144	:	8. Der österreichische Katholik Adolf Hitler
155	:	9. Katholische Identitätsphantasmagorien
173	:	III. KULTURELLE IDENTITÄTSKONSTRUKTIONEN
173	:	1. Zwei österreichische Wunder (1809 und 1914) und ihre mythographischen Folgen
173	:	2. 1809: Wie Österreich den Kampf der Symbole verloren hat
179	:	3. 1914–1918: Die Epoche der Mythographien oder Delirium austriacum-germanicum
225	:	4. Das Prinzip Papageno
235	:	5. Der Österreicher Mozart
246	:	6. Gibt es eine österreichische Literatur?

Inhaltsverzeichnis

- 261 : 7. Gibt es eine österreichische Philosophie?
- 267 : BIBLIOGRAPHISCHE NOTIZ
- 269 : QUELLENVERZEICHNIS
(DER IM BUCH AUSDRÜCKLICH ZITIERTEN TEXTE)
- 275 : ANMERKUNGEN
- 277 : PERSONENREGISTER